Schenke Hoffnung:
Hoffnungsbriefe gegen die Einsamkeit!

Gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, sehnen wir uns alle nach Zuspruch und Wärme. Doch viele ältere Menschen in unserer Region sind in dieser Zeit vollkommen allein – zu Hause, in Seniorenheimen oder Pflegeeinrichtungen. Oft haben sie niemanden mehr, der sie besucht, oder die Familie wohnt weit entfernt.
Bereits einige Male zur Weihnachtszeit haben eure Hoffnungsbriefe vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und ihnen Freude und Zuversicht geschenkt.

Lasst uns die Menschen nicht vergessen und ihnen zeigen, dass wir an sie denken. Schreibt Hoffnungsbriefe mit ein paar lieben Zeilen, guten Wünschen, Gedichten oder malt ein Bild. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jeder Brief ist willkommen – zur Weihnachtszeit und auch im neuen Jahr. Wir sorgen dafür, dass eure Post genau bei den Menschen ankommt, die schon sehnlichst darauf warten

Hier kannst du deine Briefe, gekennzeichnet mit dem Wort “Hoffnungsbrief”, abgeben oder hinschicken:



Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld
Obere Marktstr. 44, 98646 Hildburghausen

Wir freuen uns von Herzen auf deine Post!



Eine Aktion der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld, der Tafel Hildburghausen, des Kreisseniorenbüros und der Freiwilligenagentur des Landkreises Hildburghausen

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Ich möchte mich mit andern freun.
Ich wünsch mir, dass mich jemand fragt: Wie geht es dir? Und einfach sagt:
Ich mag dich und bin gern bei dir. Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Ein Anruf würde mich schon freun.
Hallo wie geht’s? Machs gut! Und dann:
Rufst du mich morgen auch mal an?
Ja, ganz bestimmt! So gegen 4! Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Käm doch einer mal herein und sagt:
Ich hab an dich gedacht
und dir mich selbst heut mitgebracht.
Ich bleib so lang du willst bei dir. Das wünsch ich mir.

Ich möchte ein bisschen glücklich sein.
Ein Brief, ein Zettel, winzig klein.
Ein Händedruck, ein nettes Wort, ein Lächeln
und ich spür sofort,
mir geht es ebenso wie dir! Das wünsch ich mir!

Rolf Krenzer